

Erhebungsbogen

B

Projekt	FFH-Monitoring	Interne Nr.	96771
		DK5 DK5-GK	7628
Handlungsbedarf	Nein	DK5 - Name	Boberg
Bearbeitung	BRA	Biotop-Nr. alt	267
Räumliche Abbildung	Fläche	Kartierung	02.07.2015
Anzahl Abschnitte	1	Fläche / Länge [m²/m]	2523,0607
		Breite (lineare Abb.) [m]	

Gesetzlicher Schutz	§ 30 (2) 2.5 Binsen- und seggenreiche Nasswiesen	Schutz nur teilweise	Nein
----------------------------	--	-----------------------------	-------------

Gesamtbewertung	7	Besonders wertvoll
– Alter	7	Biotop hohen Alters, 100 bis 200 Jahre
– Belastungsgrad	6	Flächenhaft geringe oder örtlich stärkere oder Vorbelastung mit deutlichem Einfluß
– Ökolog. Funktion	8	Wertbestimmender Bestandteil eines wertvollen Biotopkomplexes oder für den regionalen Biotopverbund.
– Seltenheit	8	Sehr seltener Biotoptyp, hohe Anteile seltener oder bedrohter Pflges., gesättigtes Artenspektrum, RL-Arten

Bestandsbeschreibung

Relativ ebene und relativ homogen bewachsene, grünlandartige Terrasse in Boberg, teilweise von benachbarten Gehölzen überschattet, z.T. nach Süden hin aber auch vollständig offen und besonnt. Derzeit vollständig abgetrocknet, in der Vergangenheit zeitweilig auch etwas feuchter, gegenwärtig eher mit Trockenstress bei lehmigem, örtlich eventuell auch etwas sandigem Untergrund. Seit einigen Jahren wird eine geregelte Grünlandnutzung durchgeführt mit einem 1 x jährlichen Schnitt. Die Vegetation ist derzeit überwiegend krautig, von einigen hochwüchsigen Gräsern charakterisiert, etwas Glatthafer, relativ viel Wiesen-Labkraut, Wolliges Honiggras, durchsetzt von wenigen Feuchtezeigern, etwas Blaugrüne Segge. In den Randbereichen mit Übergängen zu Pionierwald aus Birken und Grauweidengebüsch. Teilweise am Boden offener und dann von Moosen durchsetzt, teils aber auch mit verhältnismäßig dichter und wüchsiger Vegetation, in der Mittlerer Klee und Odermening zahlreich auftreten, ein Zeichen für die sehr extensive Nutzung. Die Fläche ist artenärmer als die südlich anschließende und etwas stärker glatthaferwiesentypisch bewachsen, es kommen aber floristische Besonderheiten vor wie Purgier-Lein, Zweiblatt und Natternzunge vor. Insbesondere größere Anteile von Blaugrüner Segge sind Anlass für die Zuordnung der Fläche zu den Pfeifengraswiesen.

Vorkommen an Biotoptypen

1	TF	Typ	HF	F.Anteil
2	BTYP	Biotoptyp	- gesetzl. Grundl.	
3	Zusatz	Zusatz zum Biotoptypen		
4	LRT	Lebensraumtyp		
1	1		Ja	100 %
2	GNP	Pfeifengraswiesen, seggen- und binsenreich (2000)		
4	6410	Pfeifengraswiesen auf kalkreichem Boden, torfigen und tonig-schluffigen Böden (Molinion caeruleae)		

Räumliche Lage

Lagebeschreibung	Am Hang in der Boberger Niederung, südwestlich Unfallkrankenhaus Boberg		
Nachbarnutzung/en	Weitere grünlandartige Flächen, Pionierwald aus Birken		
Rechtswert (X)	577726	Hochwert (Y)	5929339
Bezirk	Bergedorf	Naturraum	Boberger Randmoorgebiet (673.11)
Stadtteil (OT-Nr.)	Lohbrügge (601)	Gemarkung	Boberg (605)
Digitaler Grünplan	<input type="checkbox"/> Hafengesamtgebiet	<input type="checkbox"/> Ramsargebiet	<input type="checkbox"/> EG-Vogelschutzgeb.
Ausgleichsflächen	<input checked="" type="checkbox"/> Biosphärenreservat	<input type="checkbox"/> Nationalpark	<input type="checkbox"/>
NSG / ND / LSG	NSG Boberger Niederung [HH-604 / Anteil: 100%]		
FFH-GEBIET	Boberger Düne und Hangterrassen [DE 2426-301 / Anteil: 100%]		
Wasserschutzgebiet			

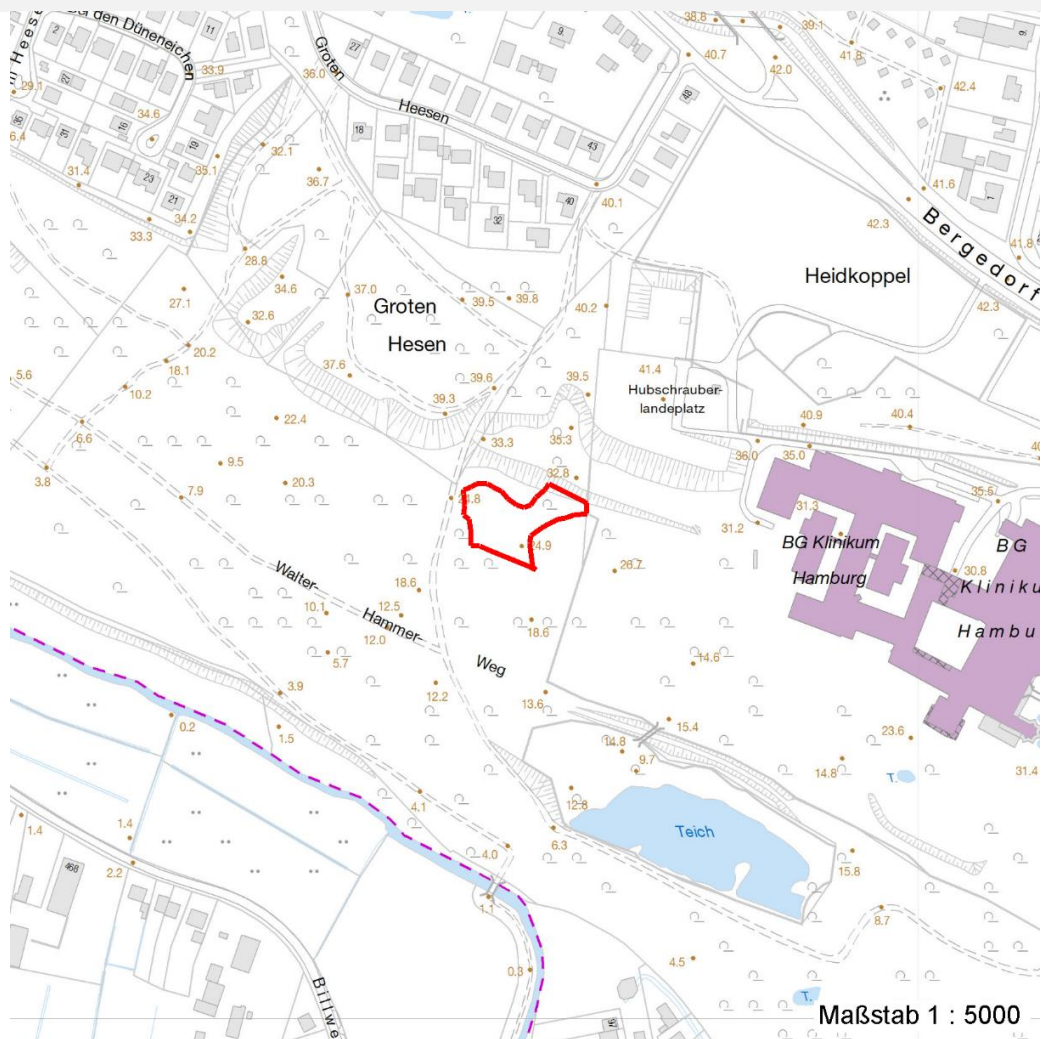
Erhebungsbogen

B

Projekt	FFH-Monitoring	Interne Nr.	96771
		DK5 DK5-GK	7628
		DK5 - Name	Boberg
Handlungsbedarf	Nein	Biotop-Nr. alt	267
Bearbeitung	BRA	Kartierung	02.07.2015
Räumliche Abbildung	Fläche	Fläche / Länge [m²/m]	2523,0607
Anzahl Abschnitte	1	Breite (lineare Abb.) [m]	

Räumliche Lage

Karte



Weitere Erhebungsbögen

Interne Nr.	Interne Nr. Zuordnung	DK5	Biotop-Nr.	Kartierung	Zuordnung	DK5 (GK)	Biotop-Nr. (alt)
96771	119224	7628	1175	20.06.2017	N		
96771	119885	7628	1385	05.09.2017	N		
96771	87006	7628	240	20.05.2014	=		

Zuordnung: N = nachfolgende Kartierung, K = weitere Kartierungen (zeitlich vorher oder nachher)

Foto

Interne Nr.	Index	Dateiname	Aufnahmerichtung
52847	0	7628_267_020715_1.JPG	
52848	0	7628_267_020715_2.JPG	
52849	0	7628_267_020715_3.JPG	
52850	0	7628_267_020715_4.JPG	
52851	0	7628_267_020715_5.JPG	
52852	0	7628_267_020715_6.JPG	

Projekt	FFH-Monitoring	Interne Nr.	96771
		DK5 DK5-GK	7628
Handlungsbedarf	Nein	DK5 - Name	Boberg
Bearbeitung	BRA	Biotop-Nr. alt	267
Räumliche Abbildung	Fläche	Kartierung	02.07.2015
Anzahl Abschnitte	1	Fläche / Länge [m²/m]	2523,0607
		Breite (lineare Abb.) [m]	

Foto

Interne Nr.	Index	Dateiname	Aufnahmerichtung
52853	0	7628_267_020715_7.JPG	
52854	0	7628_267_020715_8.JPG	
52855	0	7628_267_020715_9.JPG	
52856	0	7628_267_020715_10.JPG	
52857	0	7628_267_020715_11.JPG	
52858	0	7628_267_020715_12.JPG	
52859	0	7628_267_020715_13.JPG	
52860	0	7628_267_020715_14.JPG	

Weitere Angaben

Merkmal	Wert
Auswertung	
Gefährdung / Einflüsse	Verunkrautung, Ruderalisierung (Die Vorkommen der besonders seltenen und besonders schützwürdigen Arten in der Fläche hängen an geringen Nährstoffgehalten und etwas stärkeren Wassereinflüssen. Die Fläche sind aktuell etwas zu wüchsig und etwas zu trocken. Es besteht grundsätzlich die Gefahr der Bewaldung und Austrocknung.)
Wertgesichtspunkte	Sehr extensive Nutzung, mageres, etwas kalkhaltiges, besonderes Standortpotential, das nur an wenigen Stellen in Hamburg zu finden ist. Alte, wenig gestörte Vegetation. Vorkommen seltener Arten in großer Zahl.
Ziele der Entwicklung	- Erhalt und Förderung der Zielarten des Naturschutzes/der Pfeifengraswiesen - Erhalt der krautigen Vegetation - Reduzierung des Anteils von Landreitgras - Gegebenenfalls Vergrößerung der Fläche
Maßnahmen	- Kurze Beweidung mit Schafen im zeitigen Frühjahr (diese Maßnahme muss begleitet und ihre Wirkung gemundet wird werden) gegen die Verbuschung und den Landreitgrasanteil - Anschließend Beseitigung eventuell übrig gebliebene Gehölze - Einschüriges Streuwiesennutzung - Schnitt Ende September eines jeden Jahres - Mähgut auf der Fläche trocknen und anschließend abfahren - Sollte das Mähgut nicht verwertbar sein, kann es in artenarmem Randbereichen abgelagert werden - Jährlich immer den gleichen Ablagerungsort verwenden, um die Ruderalisierung der benachbarten Irritation möglichst zu minimieren - Fläche vergrößern, Gehölze im Randbereich reduzieren Erhalt des Biotops in der gegenwärtigen Ausprägung - 1.4 (Negative Einflüsse auf das Grundwasser im Großraum müssen grundsätzlich vermieden werden (es ist zweifelhaft dass Auswirkungen auf das Grundwasser bei Neubaumaßnahmen oberhalb der Geestkante in den letzten Jahrzehnten ausreichend beachtet worden sind), die aktuelle Vegetation könnte und sollte noch etwas offener werden. Insbesondere die Verbuschung muss eingedämmt werden. Dazu sind - zumindest in mehrjährigem Wechsel - eventuell auch ein 2. Schnitt beispielsweise im Frühjahr eines Jahres oder eine kurzzeitige Beweidung durch Schafe - früh im Jahr zu befürworten. Die Wirkung der Maßnahme muß aber beobachtet werden. Eventuell können einige der auf Nachbarflächen

Erhebungsbogen

B

Projekt	FFH-Monitoring	Interne Nr.	96771
		DK5 DK5-GK	7628
Handlungsbedarf	Nein	DK5 - Name	Boberg
Bearbeitung	BRA	Biotop-Nr. alt	267
Räumliche Abbildung	Fläche	Kartierung	02.07.2015
Anzahl Abschnitte	1	Fläche / Länge [m²/m]	2523,0607
		Breite (lineare Abb.) [m]	

Weitere Angaben

Merkmal	Wert
	wachsenden Orchidee in dieses Gebiet eingebracht werden, da hier standörtlich recht ähnliche Bedingungen herrschen. Das Mähgut ist dazu geeignet weitere Flächen mit Arten anzureichern (Spenderfläche). dazu muss die Mähgut Übertragung konzeptionell organisiert werden.)
Gebietszuordnung	
Flurstück	2077
Grünl. Auswert.	
Spenderfläche - Saat	ja - Günstige Fläche zur Gewinnung von Saatgut (Nach Verbesserung des Pflegezustandes)
Empfängerfläche - Saat	nein - Artenanreicherung voraussichtlich nicht sinnvoll

Foto

Fotodatei	7628_267_020715_1.JPG	Fotodatei	7628_267_020715_2.JPG
Bildbeschreibung	k.A.	Bildbeschreibung	k.A.
Aufnahmerichtung		Aufnahmerichtung	



Erhebungsbogen

B

Projekt	FFH-Monitoring	Interne Nr.	96771
		DK5 DK5-GK	7628
Handlungsbedarf	Nein	DK5 - Name	Boberg
Bearbeitung	BRA	Biotop-Nr. alt	267
Räumliche Abbildung	Fläche	Kartierung	02.07.2015
Anzahl Abschnitte	1	Fläche / Länge [m²/m]	2523,0607
		Breite (lineare Abb.) [m]	

Foto

Fotodatei	7628_267_020715_3.JPG	Fotodatei	7628_267_020715_4.JPG
Bildbeschreibung	k.A.	Bildbeschreibung	k.A.
Aufnahmerichtung		Aufnahmerichtung	



Teilflächenbeschreibung

Teilflächentyp		Teilflächen-Nr.	1
Biotoptyp	Pfeifengraswiesen, seggen- und binsenreich (2000)	Biotoptyp	GNP
- Zusatz		- gesetzl. Grundl.	
FFH-LRT	Pfeifengraswiesen auf kalkreichem Boden, torfigen und tonig-schluffigen Böden (Molinion caeruleae)	FFH-LRT	6410
Beschreibung		Entw.potential LRT	
		Hauptfläche	Ja
		Flächenanteil	100 %
		FFH-Unters.Fläche	Nein
		Saatgutfläche	Nein

Erhebungsbogen

B

Projekt	FFH-Monitoring	Interne Nr.	96771
		DK5 DK5-GK	7628
Handlungsbedarf	Nein	DK5 - Name	Boberg
Bearbeitung	BRA	Biotop-Nr. alt	267
Räumliche Abbildung	Fläche	Kartierung	02.07.2015
Anzahl Abschnitte	1	Fläche / Länge [m²/m]	2523,0607
		Breite (lineare Abb.) [m]	

Weitere Angaben

Merkmal	Wert
Boden	
Feuchte	5 - frisch und mäßig frisch
Reaktion	7 - neutral
Stickstoffgehalt	4 - mäßig bis stickstoffarm
Standort, Relief	
Belichtung	7 - halbsonnig
Veg. - Zeigerwerte	
Mahdverträglichkeit	5 - mäßig schnittverträglich (erster Schnitt nicht vor 1. Juli)
Futterwert	3 - geringwertiges Futter
Anz. Giftpflanzen	1
Anz. Wechselfeuchtezeiger	10
Anz. Überschwemmungsz.	1
Anz. Magerkeitszeiger (N < 4)	17
Anteil Magerkeitszeiger (N < 4)	25 %
Veg. - Soziologie	
BfN Schlüssel	30.0.01 - Molinietalia caeruleae (Feuchtwiesen) 30.0.02 - Arrhenatheretalia (Gedüngte Frischwiesen und -weiden)

FFH-Bewertungen (BFN)

		Wert	AZ	Z
1	Lebensraumtyp			
3	Arteninventar , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
4	Habitatstruktur , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
5	Beeinträchtigungen , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
	Zustandsbewertung: AZ – Vorgabewert , Z – von AZ abweichend festgelegte Zustandsbewertung			
1	6410 (BFN) Pfeifengraswiesen auf kalkreichem Boden, torfigen und tonig-schluffigen Böden (Molinion caeruleae)		C	
3	Arteninventar		C	
3.2	Arteninventar Zahl LRT-typischer Arten			
	A: > 10 Arten			
	B: 6-10 Arten			
	C: < 6 Arten	5	C	
4	Habitatstrukturen		B	
4.2	Vegetationsstruktur, Strukturvielfalt, vielfältige Schichtung, Mosaik aus niedrig-, mittel und hochwüchsigen Gräsern und Kräutern(Bewertung als Expertenvotum)			
	A: hohe Strukturvielfalt: vorherrschend vielfältig geschichtete bzw. mosaikartig strukturiert			
	B: mittlere Strukturvielfalt: teilweise gut geschichtete bzw. mosaikartig strukturiert		B	
	Begründung für Bewertung: recht günstig, etwas gräserlastig			
	C: geringe Strukturvielfalt: geringe Schichtung, meist Dominanz hochwüchsiger Arten			
4.2	Gesamtdeckungsgrad der Kräuter (%)			
	A: > 30 %			
	B: 15-30 %	25	B	
	C: < 15 % (auch höher bei einartigen Krautfazies)			
5	Beeinträchtigungen		B	
5.2	anthropogene Entwässerung (gutachterlich mit Begründung)			
	A: keine (intakter Wasserhaushalt) bis gering			
	B: Wasserhaushalt durch Entwässerung bzw. Grundwasserabsenkung mäßig beeinträchtigt		B	

Erhebungsbogen

B

Projekt	FFH-Monitoring	Interne Nr.	96771
		DK5 DK5-GK	7628
		DK5 - Name	Boberg
Handlungsbedarf	Nein	Biotop-Nr. alt	267
Bearbeitung	BRA	Kartierung	02.07.2015
Räumliche Abbildung	Fläche	Fläche / Länge [m²/m]	2523,0607
Anzahl Abschnitte	1	Breite (lineare Abb.) [m]	

FFH-Bewertungen (BFN)

1	Lebensraumtyp			
3	Arteninventar, Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
4	Habitatstruktur, Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
5	Beeinträchtigungen, Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
Zustandsbewertung: AZ – Vorgabewert, Z – von AZ abweichend festgelegte Zustandsbewertung		Wert	AZ	Z
	Begründung für Bewertung: Fernwirkung von Baumaßnahmen C: Wasserhaushalt durch Entwässerung bzw. Grundwasserabsenkung stark beeinträchtigt (z. B. frisch vertiefte Gräben)			
5.2	Deckungsgrad Störzeiger (%) (z. B. Eutrophierungs-/Brachezeiger, Neophyten; Arten nennen, Deckung in % angeben) A: < 5 % B: 5 - 10 % C: > 10 %	10	B	
5.2	Deckungsgrad Verbuschung (%) A: < 10 % B: 10 - 30 % C: > 30 - 70 %	10	B	
	Aufforstung bzw. angepflanzte Gehölze (betroffener Flächenanteil in %) Bezugsraum: Erstabgrenzung des Vorkommens A: 0 B: <= 5 % (Einzelgehölze) C: > 5 %	0	A	
	direkte Schädigung der Vegetation (z. B. durch Tritt) (gutachterlich mit Begründung: Angabe zur Ursache der Schädigung und dem betroffenen Flächenanteil in %) A: nicht erkennbar bzw. max. punktuell ohne Schädigung des LRT-Vorkommens B: Beeinträchtigungen deutlich erkennbar Begründung für Bewertung: örtlich leichte Schäden C: erhebliche Beeinträchtigungen erkennbar, Bestand dadurch degeneriert		B	
5.2	Streuschichtdeckung (%) A: < 30 % B: 30 - 70 % C: > 70 %	50	B	

Zeigerwerte der Pflanzenartenliste (Auswertung)

Standort	Belichtung	halbsonnig	7
Boden	Feuchte	frisch und mäßig frisch	5
	Stickstoff (N)	mäßig bis stickstoffarm	4,4
	Reaktion	neutral	6,7
Vegetation	Mahdverträglichkeit	mäßig schnittverträglich (erster Schnitt nicht vor 1. Juli)	4,5
Zeigerwerte	Futterwert	mäßige Futterqualität	3,7
	Wechselfeuchteanzeiger		10
	Giftpflanzen		1
	Überschw.anzeiger		1

Pflanzenartenliste

Gruppe / Pflanzenart														Rote Liste			
	MS	M	W	Vs	St	PA	Ph	Sz	VS	V	G	cf	§	HH	ND	SH	D
Tracheobionta (Gefäßpflanzen)																	

Erhebungsbogen

B

Projekt	FFH-Monitoring	Interne Nr.	96771
		DK5 DK5-GK	7628
Handlungsbedarf	Nein	DK5 - Name	Boberg
Bearbeitung	BRA	Biotop-Nr. alt	267
Räumliche Abbildung	Fläche	Kartierung	02.07.2015
Anzahl Abschnitte	1	Fläche / Länge [m²/m]	2523,0607
		Breite (lineare Abb.) [m]	

Pflanzenartenliste

Gruppe / Pflanzenart	MS	M	W	Vs	St	PA	Ph	Sz	VS	V	G	cf	§	Rote Liste				
														HH	ND	SH	D	
Agrimonia eupatoria (Gewöhnlicher Odermennig)	7	z		-	-									3		V		
Agrostis canina (Hunds-Straußgras)	7	w	W	-	-									3			3	
Agrostis capillaris (Rotes Straußgras)	7	z		-	-													
Agrostis stolonifera (Ausläufer-Straußgras)	7	w		-	-													
Anthoxanthum odoratum (Gewöhnliches Ruchgras)	7	w		-	-													
Arrhenatherum elatius (Glatthafer)	7	z		-	-													
Briza media (Gewöhnliches Zittergras)	7	w		-	-									1			2	
Calamagrostis epigejos (Land-Reitgras)	7	h		-	-													
Carex acuta (Schlank-Segge)	7	w		-	-													V
Carex flacca (Blaugrüne Segge)	7	z	W	-	-									1			V	
Carex hirta (Behaarte Segge)	7	w		-	-													
Carex leporina (Hasenfuß-Segge)	7	w		-	-													
Carex pallescens (Bleiche Segge)	7	w	W	-	-									2			3	
Crataegus monogyna (Eingrifflicher Weißdorn)	7	h		-	-													
Cynosurus cristatus (Gewöhnliches Kammgras)	7	z		-	-											V		
Dactylis glomerata (Wiesen-Knäuelgras)	7	w		-	-													
Equisetum palustre (Sumpf-Schachtelhalm)	7	w		-	-													
Festuca rubra (Rot-Schwingel)	7	z		-	-													
Galium album (Weißes Labkraut)	7	h		-	-													
Geum urbanum (Echte Nelkenwurz)	7	w		-	-													
Holcus lanatus (Wolliges Honiggras)	7	z		-	-													
Hypericum perforatum (Echtes Johanniskraut)	7	w		-	-													
Juncus inflexus (Blaugrüne Binse)	7	w		-	-									3				
Lathyrus pratensis (Wiesen-Platterbse)	7	z		-	-													
Linum catharticum (Purgier-Lein)	7	w	W	-	-									1			2	
Listera ovata (Großes Zweiblatt)	7	z		-	-								b	1				
Lotus corniculatus (Gewöhnlicher Hornklee)	7	w		-	-													V
Luzula campestris (Gewöhnliche Hainsimse)	7	w		-	-													V
Luzula multiflora (Vielblütige Hainsimse)	7	w		-	-													V
Myosotis ramosissima (Hügel-vergissmeinnicht)	7	w		-	-									2			V	
Ophioglossum vulgatum (Gewöhnliche Natternzunge)	7	z	W	-	-									1	3	2	3	
Plantago lanceolata (Spitz-Wegerich)	7	w		-	-													
Poa angustifolia (Schmalblättriges Rispengras)	7	w		-	-										D		G	
Populus tremula (Zitter-Pappel)	7	z		-	-													
Prunella vulgaris (Kleine Braunelle)	7	z		-	-													
Ranunculus acris (Scharfer Hahnenfuß)	7	w		-	-													
Rosa canina (Hunds-Rose)	7	w		-	-													
Rosa rubiginosa (Wein-Rose)	7	w		-	-										G			
Salix cinerea (Grau-Weide)	7	w		-	-													
Taraxacum spec. (Löwenzahn)	7	w		-	-													
Tragopogon pratensis (Wiesen-Bocksbart)	7	w		-	-													
Trifolium arvense (Hasen-Klee)	7	w		-	-													
Trifolium campestre (Feld-Klee)	7	w		-	-													V
Trifolium dubium (Kleiner Klee)	7	w		-	-													
Trifolium medium (Mittlerer Klee)	7	h		-	-													
Veronica chamaedrys (Gamander-Ehrenpreis)	7	w		-	-													
Vicia angustifolia (Schmalblättrige Wicke)	7	w		-	-													

Erhebungsbogen

B

Projekt	FFH-Monitoring	Interne Nr.	96771
		DK5 DK5-GK	7628
Handlungsbedarf	Nein	DK5 - Name	Boberg
Bearbeitung	BRA	Biotop-Nr. alt	267
Räumliche Abbildung	Fläche	Kartierung	02.07.2015
Anzahl Abschnitte	1	Fläche / Länge [m²/m]	2523,0607
		Breite (lineare Abb.) [m]	

Pflanzenartenliste

Gruppe / Pflanzenart	MS	M	W	Vs	St	PA	Ph	Sz	VS	V	G	cf	§	Rote Liste				
														HH	ND	SH	D	
Vicia cracca (Vogel-Wicke)	7	z		-	-													
Anzahl Rote Liste Arten														13	1	14	1	
Anzahl Arten														48				

MS: Mengensystem; M: Mengenangabe, W: Bewertung der Art (FFH-Monitoring), Vs: Vegetationsschicht, St: Status, PA: Autor Phänologie; Ph: Phänologie, Sz: Soziabilität, VS: Vitalitätssystem; V: Vitalität, G: Geschlecht, cf: unsichere Bestimmung, §: Schutz nach BNatSchG, HH: Rote Liste Hamburg, Nds: Rote Liste Niedersachsen, SH: Rote Liste Schleswig-Holstein, D: Rote Liste Deutschland